

FUNKE erwirbt mit AZUBIYO führende Stellenbörse für Ausbildungsstellen und Duales Studium


Weiterer Schritt im Aufbau eines Verbundes spezialisierter Stellenportale / Start-Up bringt Ausbildungssuchende und Arbeitgeber mit innovativer „Matching-Technologie“ zueinander

BERLIN / MÜNCHEN / ESSEN, 22.09.2015. FUNKE verstärkt sein Portfolio an spezialisierten Online-Jobbörsen weiter und erwirbt mit AZUBIYO das führende Portal für die passgenaue Suche nach Lehrstellen und dualen Studiengängen. Mit einem innovativen Matching-Verfahren, das der Funktionsweise einer Partnervermittlung gleicht, führt das Münchener Unternehmen Ausbildungssuchende und Unternehmen so passgenau zueinander wie kein vergleichbares Portal am Markt. Aktuell mehr als 32.000 freie Ausbildungs- und Duale Studienplätze machen azubiyo.de zur ersten Anlaufstelle für Ausbildungsstellen und Duales Studium in Deutschland.

„Der AZUBIYO-Kauf ist ein weiterer Meilenstein für FUNKE auf dem Weg zu führenden Anbietern im Markt der spezialisierten Online-Jobbörsen“, sagt Michael Wüller, Geschäftsführer der FUNKE MEDIENGRUPPE. „Durch das stetig wachsende Portfolio sichern wir langfristig die Umsätze im digitalen Rubrikanzeigen-Geschäft.“ Stephan Thurm, Digital-Chef der FUNKE MEDIENGRUPPE, ergänzt: „AZUBIYO ist die perfekte Ergänzung für unser Portfolio: Der ‚war for talents‘ wird in den kommenden Jahren deutlich intensiver werden. Für die Suche nach Nachwuchskräften bieten wir Unternehmen mit unserem Portfolio hervorragende, auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtete Plattformen.“ Mit den regionalen Stellenbörsen von joblocal sowie der besten Online-Jobbörse für young professionals ABSOLVENTA ist FUNKE bereits in zwei Online-Rubrikenmärkten aktiv.

Die besondere Stärke von AZUBIYO ist das „Matching“: Ausbildungssuchende absolvieren einen umfassenden Eignungstest und erstellen ein aussagekräftiges Bewerberprofil, daraufhin erhalten sie passende Angebote. Anders als am Markt üblich, gleicht AZUBIYO die Profile von Jugendlichen nicht mit starren Berufsbildern, sondern mit ganz konkreten, offenen Stellenanzeigen ab. Die Nutzer erhalten keine abstrakte Berufsempfehlung – zum Beispiel Bankkaufmann –, sondern individuell auf sie zugeschnittene Angebote von Unternehmen. AZUBIYO ist nicht nur online, sondern auch in gedruckter Form präsent: Das Team produziert eigene Arbeitshefte für den Berufsorientierungsunterricht. Mehr als 4.500 Schulen im Bundesgebiet nutzen diese Hefte bereits, pro Jahr kommen rund 500.000 Exemplare direkt in die Schulklassen.

Gegründet wurde AZUBIYO 2010 von den ehemaligen Unternehmensberatern Joachim Geitner und Florian Schardt in München. Durch die innovative Matching-Technologie der Online-Plattform in Kombination mit gedruckten, für die Schulen kostenlosen, Unterrichtsmaterialien, hat sich das Start-Up zum Marktführer in diesem Bereich entwickelt. „Wir freuen uns außerordentlich, dass wir nun mit der Kraft eines der führenden Medienhäuser in Deutschland völlig neue Möglichkeiten bekommen, weiter zu wachsen“, sagt Florian Schardt, Mitgründer und Geschäftsführer.



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).